

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 96 (2021)
Heft: 2

Artikel: "Ich versuche den Menschen hinter der Uniform zu zeigen"
Autor: Fink, Til R. / Scheidegger, André
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-977070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: VBS/DDPS, André Scheidegger, Moodpix GmbH

Das Siegerbild: Der Luftwaffenoffizier Lukas «Bigfoot» Nannini vor einem Tiger der Patrouille Suisse.

«Ich versuche den Menschen hinter der Uniform zu zeigen»

Der Fotograf André Scheidegger wurde mit dem Portrait eines Luftwaffenoffiziers von einer internationalen Expertenjury zum «Photographer of the Year 2020» erkoren. Der Solothurner, welcher mit dem Zentrum für elektronische Medien (ZEM) des VBS zusammenarbeitet, gewinnt damit einen der prestigeträchtigsten Wettbewerbe für professionelle Portraitfotografie im deutschsprachigen Raum (bpp Contest).

Obt Til R. Fink

■ *Herr Scheidegger, wir befinden uns hier in Ihrem Studio in Solothurn. Erzählen Sie unseren Leserinnen und Lesern doch bitte, wie Sie zur Fotografie gefunden haben.*

Scheidegger: Mich bewegte seit jeher die erzeugte Stimmungs- und Gefühlslage, die in Filmen zum Ausdruck gebracht wird. Dieser Faszination und Leidenschaft

wollte ich auch in meiner beruflichen Tätigkeit nachgehen. Hierbei begeisterte ich mich in meiner Jugend insbesondere für den Beruf des Kameramanns.

Da dieser Beruf zum damaligen Zeitpunkt nicht in einer Lehre erlernt werden konnte, entschied ich mich für den Weg als Fotograf. Hierbei hatte ich das grosse Glück, dass ich die einzige noch

freie Lehrstelle im Bereich der Fotografie im Kanton Solothurn erhalten habe. Von da an hat alles seinen Lauf genommen.

■ *Wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem Zentrum für elektronische Medien (ZEM) des VBS?*

Scheidegger: Durch persönliche Bekanntschaften im Zusammenhang mit meiner Lehrabschlussprüfung habe ich davon erfahren, dass es die Möglichkeit gibt, im damaligen Armeefotodienst (heute ZEM) militärische Wiederholungskurse (WK) zu leisten. Nach meiner absolvierten Rekrutenschule bei der Luftwaffe in Dübendorf wollte ich von dieser Opportunität Gebrauch machen und ich bewarb mich für einen Gast-WK beim Armeefotodienst.

Folglich konnte ich meine gesamte militärische Tätigkeit in dieser Funktion absolvieren. Davon profitierte ich nicht nur persönlich als Fotograf, sondern auch



André Scheidegger in seinem Fotostudio.

mein Arbeitgeber. Dieser konnte mich auftragspezifisch in Form vereinzelter Dienstage an die Armee abgeben und ich konnte mein spezifisches erlerntes Wissen bezüglich des Armeefotodienstes wiederum gewinnbringend in meinem Beruf einbringen. Für die Armee bot ich den Mehrwert, dass ich ein gelernter Fotograf war, welcher auftragspezifisch aus den eigenen WK-Beständen beigezogen werden konnte. Meines Erachtens war dies die ideale Form des Milizprinzips und ein Tripple-Win für meinen Arbeitgeber, die Armee und für mich als Person.

❑ *Wie arbeiten Sie heute mit dem ZEM zusammen?*

Scheidegger: Heute bin ich für das ZEM als Freelancer tätig. An dieser Tätigkeit gefällt mir besonders die Vielseitigkeit der Aufgabenstellung.

Ich werde auftragspezifisch eingesetzt. So durfte ich in der Vergangenheit

eine Bundesratsreise und Empfänge mit militärischen Ehren mit meiner Kamera begleiten oder militärische Einsätze im Feld fotografieren.

Die Vielseitigkeit dieser Aufgabenstellungen bringt aber auch gewichtige Herausforderungen mit sich. Beispielsweise muss ich bei offiziellen Anlässen alle wichtigen Momente auf Foto festhalten, ohne dass ich mich als Fotograf mit meiner Kamera zu aktiv in das Geschehen einbringen darf.

Ich agiere im Hintergrund, muss zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein und darf nicht auffallen.

❑ *Wir gratulieren Ihnen zur Auszeichnung «Photographer of the Year 2020». Wie und mit welchem Bild haben Sie diese Auszeichnung gewonnen?*

Scheidegger: Anfangs 2019 war ich für das ZEM an einem Fotoshooting für die Patrouille Suisse engagiert. Im Rahmen dieses

Tages, an welchem zahlreiche Bilder der Patrouille Suisse entstanden sind, bat ich einen Luftwaffenoffizier darum, kurz für ein Foto vor einen Flieger zu stehen.

Zumal der Pilot nur wenige Sekunden vor dem Flugzeug stehen musste, hatte ich die Konzeption dieses Bildes schon im vornherein geplant. Nach Abklärungen mit dem VBS hatte ich folglich die Erlaubnis erhalten, dieses Foto an dem Wettbewerb des «bund professioneller portraitfotografen (bpp)» einzureichen.

Das ZEM in Bern

Das ZEM mit Standort in Bern ist das Kompetenzzentrum für Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen der Ausbildung und der Kommunikation innerhalb des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS).

Innerhalb der Kategorie Business Portrait erlangte ich für dieses Foto den ersten Platz. Zusammen mit einem weiteren Bild, welches losgelöst von der Armee entstanden ist, erlangte ich den Titel des «Photographer of the Year 2020».

✚ *Wieso haben Sie sich für die Einreichung genau dieses Fotos im Rahmen des Wettbewerbes entschieden?*

Scheidegger: Ich persönlich bewundere die Arbeit der Piloten. Zumal sich dies im Kontext eines Piloten lustig anhört, bin ich der Ansicht, dass die Piloten der Luftwaffe charakterlich alle am Boden geblieben sind (*lacht). Ich schätze den Umgang mit ihnen sehr. Da die Piloten der Luftwaffe ihrer Tätigkeit beruflich nachgehen, dachte ich mir, dass das Foto eigentlich gut in die Kategorie Business Portrait hineinpasst.

✚ *Welche Emotionen soll dieses Foto bei den Betrachtenden wecken?*

Scheidegger: Meines Erachtens sollte ein Foto immer eine Botschaft transportieren. Mit diesem Bild möchte ich den heroischen Piloten ins Zentrum setzen, denn diese berufliche Tätigkeit ist für mich wirklich beeindruckend.

Im gleichen Atemzug möchte ich aber aufzeigen, wie der Pilot ohne Anzeichen von Überheblichkeit seinen Mitmenschen begegnet. Ebenfalls möchte ich den Menschen hinter der Uniform zeigen, denn Abzeichen oder Uniform machen den Armeeingehörigen zu keinem anderen Menschen. Dies ist mir wichtig festzuhalten.

✚ *Wie nehmen Sie die Zusammenarbeit mit der Armee wahr?*

Scheidegger: Durchwegs positiv. Ich durfte in der Vergangenheit viele Erfahrungen in der Kooperation mit der Armee sammeln. Ich merkte für mich, dass meine Arbeit unglaublich geschätzt wird. Dafür bin ich dankbar. Ich möchte mich an dieser Stelle beim ZEM und insbesondere dem Chef Foto des ZEM, Herrn Kaspar Bacher für die über Jahre hinweg andauernde enge Zusammenarbeit bedanken.

✚ *Herr Scheidegger, der SCHWEIZER SOLDAT bedankt sich für das angenehme Gespräch und wünscht Ihnen in Ihrer beruflichen Tätigkeit weiterhin alles Gute.*



Bild: VBS/DDPS, André Scheidegger, Moodpix GmbH

Abgesehen von den Bildern für die Patrouille Suisse begleitet André Scheidegger auch andere Projekte innerhalb der Armee. In Zusammenarbeit mit der Kommunikation Verteidigung wurde eine Kampagne zur Vereinbarkeit einer zivilen und militärischen Karriere bildlich dokumentiert.